

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.11.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Vorsitz

Herr Hartmut Rose

Mitglieder

Herr Wolfgang Fischbach

Herr Ulf Gohrs

Vertretung für: Herrn Steffen Mietzner

Herr Siegmund Lützow

Herr Horst Menzel

Herr Steffen Mietzner

Entschuldigt

Herr Stefan Philipp

Herr Daniel Schmerse

Herr Karsten Weber

Stellvertreter

Herr Ulf Gohrs

als Stellvertreter für Herrn Mietzner

Weitere Anwesende

Herr Klaus-Dieter Ballin

Herr Heinz Beisheim

Herr Jens Bergmann

Herr Dieter Lips

Gäste

Einwohner

Herr Wilfried Schmidt

Behindertenbeauftragter

Verwaltung

Herr Tilo Granzow

Schriftführerin

Frau Bauermeister

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 8 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gebilligt.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen oder Informationen

zu 6 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2016

Die Niederschrift wird gebilligt.

zu 7 Beratung/Information zur öff. Toilette im Stadtgebiet

Herr Granzow

Der Bau einer öffentlichen Toilette wurde bereits in vorangegangenen Sitzungen diskutiert. Daraufhin holte die Verwaltung ein Angebot ein, welches ein Kostenaufkommen in Höhe von ca. 120 T€ aufzeigt. Überdies gab es bereits Gespräche mit der Kirche zur Nutzung des Geländes für das Aufstellen der öffentlichen Toilette auf dem Grundstück der Kirche. Die Kirche stimmte dem Antrag nicht zu. Im Umfeld des Marktes ist es schwierig, einen geeigneten Standort zu finden. Aus Sicht der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, die Fläche, wo sich derzeit noch die Telefonzelle befindet, zu nutzen und eine WC-Anlage zu wählen, die sich optisch von der Umgebung abhebt.

Zu den Kosten der eigentlichen Toilette erheben sich monatliche Betriebskosten in Höhe von ca. 950,- € (Sicherheitscheck, Wasser, Gas, Strom).

Herr Rose

Stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion, wobei hier u. a. der Vorschlag der Nutzung der Toiletten in den ansässigen Gaststätten am Markt (Hotel zur Burg oder Gaststätte „Linde“) große Beachtung fand.

Die Verwaltung wird gebeten, diese Möglichkeit zu prüfen.

Die Mitglieder sprachen sich in ihrer Diskussion mehrheitlich über die Integration der öffentlichen Toilette in die Marktstraße 7 aus. Unter anderem wurde vorgeschlagen, das öffentliche WC im Marie-Hager-Haus anzusiedeln, weil dort ein behindertengerechtes WC eingebaut wird und diese Toilette könnte öffentlich zur Nutzung gebracht werden.

Herr Rose

bittet die Mitglieder, die Thematik „öffentliche Toilette“ in den Fraktionen zu erörtern, um dazu eine überwiegende Meinung zu finden.

zu 8 Beschlussvorlagen

**zu 9 Bebauungsplan Nr. 19 "Erweiterung Sannbruch-Ost" der Stadt Burg Stargard -
Abwägung
Vorlage: 00SV/16/048**

Zu den BV 48 (Abwägung Vorentwurf) und 49 (Entwurfs- und Auslegungsbeschluss) – B-Plan Nr. 19 „Erweiterung Sannbruch-Ost“

Herr Granzow

Bittet die Mitglieder, in der BV 00SV/16/048 die Seiten mit der Seitennummer 21, 34 und in der BV 00SV/16/049 049 die Seiten 1 bis 39 und die Planzeichnung auszutauschen.

Die Beschlussvorlagen wurden im Stadtentwicklungsausschuss am 15.09.2016 mit verschiedenen Abstimmungen beschlossen. Im Nachgang wurden die Beschlussvorlagen in der Hauptausschusssitzung am 27.09.2016 von der Tagesordnung genommen, da es u. a. noch Klärungsbedarf zu einigen Themen, vor allem aber zum Thema Medien (fehlende Konzeption der SW) gab.

Lösungsvorschlag: 2 Varianten

- Direkte Einleitung in den Sannbruch mit einer neuen Leitung.
- Reduzierte Einleitung in das vorhandene System mit Regenrückhaltung

Die erste Variante (Einleitung in den Sannbruch) wurde favorisiert. Der Grundstückseigentümer erteilte seine Zustimmung. Ein Großteil der Änderungen wurde in den bestehenden B-Plan eingetragen. Es erfolgte nochmals eine Anpassung der Traufhöhen.

Zusätzlich wurde im Mischgebiet Teilgebiet 1 der Zusatz (im MI-Gebiet Teilgebiet I sind Wohngebäude nicht zulässig, da sie zu nah an der gewerblichen Nutzung liegen) unter Punkt 1.2.2 aufgenommen.

Herr Bergmann

Bittet darum, die Dachform festzulegen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Abwägungsdokumentation für den Bebauungsplan Nr. 19 „Erweiterung Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

**zu 10 Bebauungsplan Nr. 19 "Erweiterung Sannbruch-Ost" der Stadt Burg Stargard -
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 00SV/16/049**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 „Erweiterung Sannbruch-Ost“ der Stadt Burg Stargard, bestehend aus Begründung und Planzeichnung einschließlich Umweltbericht mit Stand vom Juli 2016 zu und beschließt die öffentliche Auslegung mit den nach Einschätzung der Stadt Burg Stargard wesentlichen, bereits vorliegenden Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden..

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

**zu 11 Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2017
Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept
Vorlage: 00SV/16/076**

Herr Granzow

Erläutert den **Haushalt 2017** und geht auf den Vorbericht und die Investitionen ein.

Weiterhin teilt Herr Granzow mit, dass für alle Objekte bzgl. Strom und Gas für die Stadt Burg Stargard sowie für alle Gemeinden eine Ausschreibung erfolgte. Neue Verträge wurden für die Jahre 2017 bis 2018 geschlossen mit den Stadtwerken Rostock bzgl. der Gaslieferung und mit den Stadtwerken Neubrandenburg bzgl. der Stromlieferung.

Herr Lips

Stellt einen Änderungsantrag zur Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard (BV00SV/16/085) hier: Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept mit folgendem Inhalt: Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, dass die Maßnahme „Zufahrt und Festplatz Klüschenberg“ aus der Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2017 und der Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept herausgenommen wird.
Der Antrag wird zur Diskussion gestellt.

Herr Lützw

Stimmt dem Antrag BV 00SV/16/085 mit folgender Begründung zu: Die Maßnahme „Zufahrt und Festplatz Klüschenberg“ ist mit 320 T€ veranschlagt. In der Haushaltssatzung besteht keine klare Definition zu dieser Maßnahme. Es stellt sich die Frage, mit welchen Mitteln soll der Rückbau des Tierparks und die Gestaltung des Festplatzes erfolgen, da noch keine Fördermittel ausgezahlt wurden, zur Gestaltung des Festplatzes wurde noch kein Beschluss gefasst und daraus folgend, ist es dann sinnvoll, die Straße zum Festplatz auszubauen?

Antwort Herr Granzow

Die Fördermittelanträge für diese Maßnahme wurden gestellt.

Die veranschlagte Summe in Höhe von 320 T€ wurde in den Haushalt eingeplant. Es sind zwei unterschiedliche Fördermittelanträge gestellt worden. Außerdem wurde ein SBZ-Antrag gestellt, der bei Genehmigung eine 90 %-Förderung vorsieht.

Herr Rose

Gibt abschließend bekannt, dass er erst gegen 15:00 Uhr von dem Antrag BV00SV/16/085

Maßnahme „Zufahrt und Festplatz Klüschenberg“ Kenntnis erhielt. Durch die Kurzfristigkeit konnte der Antrag nur zur Diskussion gestellt und nicht mit fundierten Beschlüssen oder Planungen unterlegt werden, wie es die Wertigkeit evtl. gefordert hätte.

Herr Lips zieht seinen Antrag zurück.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für den Haushalt der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2017 (siehe Anlage) sowie die Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 12 Übertragung der Befugnisse der Fördermittelbeantragung Breitbandausbau auf dem Landkreis
Vorlage: 00SV/16/080

Herr Granzow

Der Landkreis hat für die Kommunen die Koordination für den Breitbandausbau übernommen.

Um jedoch dem Landkreis die Befugnisse der Fördermittelbeantragung für den Breitbandausbau zu übertragen, bedarf es eines Beschlusses jeder Kommune, die in einem Fördergebiet liegt.

Die ersten Schritte hierfür sind erfolgt, als nächstes folgt die Ausschreibung der Beraterleistungen nach 3.3 Richtlinie zur Förderung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausschreibung erfolgt europaweit.

Die Kommunen werden hierfür nicht finanziell belastet.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt den Breitbandausbau von mind. 50 Mbits/s im Stadtgebiet. Die Stadt Burg Stargard nimmt das Angebot des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte an, die Fördermittel für das Projekt MSE 24_25 mit der Antragsnummer 832.5/10-16 03MV300114 und Beraterleistungen einzuwerben, die Maßnahme entsprechend auszuschreiben, durchzuführen und abzurechnen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 13 Sonstige Anfragen und Informationen

Herr Granzow informiert die Mitglieder über folgende Baumaßnahmen:

Ausbau Toilette Pferdestall auf der Burg

Auf Grund von Fördermitteln aus dem Leaderprogramm war es möglich, die Sanitäranlage im alten Pferdestall auf der Burg zu sanieren. Diese Investierung belief sich auf 170.000 Euro. Es wurden neue Leitungen im Sanitär- und Elektrobereich verlegt. Wände und Fußboden neu verlegt und verputzt.

Auch ein neues Beleuchtungskonzept wurde realisiert. Die Anzahl der Toiletten wurde erhöht. Eine behindertenfreundliche Toilette, die auch als Wickelraum dienen kann, wurde auf der Rückseite des Hauses geschaffen.

Die Baumaßnahme wurde Ende Oktober 2016 mit Restleistungen abgenommen, welche bis zum 18.11.2016 abgeschlossen werden.

Baumaßnahme Areal Klüschenberg

Zu dieser Baumaßnahme fand die Submission statt. Die Bauanlaufberatungen erfolgten bereits. Der Abriss wird durch die Firma Fischbach durchgeführt. Die Wegebaumaßnahmen durch MSH.

Es wird zuerst mit dem Rückbau der baulichen Anlagen des Tierparkes begonnen. Der Rückbau wird in der 46. KW starten.

Ausbau der Burgstraße

Zu dieser Baumaßnahme wurde noch immer nicht die Straßenausbaugenehmigung (§ 10 Straßenausbau- und Wegegesetz) erteilt, da die Stellungnahme der Oberen Denkmalbehörde noch aussteht. Hierzu wurde mehrfach seitens der Verwaltung nachgefragt und darum gebeten, die Genehmigung zeitnah zu erteilen, da diese Maßnahme noch beim Landesförderinstitut eingereicht werden muss.

Kreisstraßen

Derzeit erarbeitet der Landkreis ein neues Kreisstraßenkonzept. Hierzu wurde eine unabhängige Beratungsfirma eingesetzt, die verschiedene Arbeitspakete diesbezüglich betrachtet, u. a. die Bewertung und Neuordnung des Kreisstraßennetzes, Erstellung eines Investitionskonzeptes, Konzept zum Unterhaltungsmanagement und Analyse der Wirtschaftlichkeit verschiedener Organisationsmodelle von Kreisstraßenmeistereien. Terminstellung beim Landkreis – Dezember 2016.

Gehwegausbesserung im Walkmüllerweg

Die Ausbesserung eines Teilbereiches des Walkmüllerweges ist erfolgt, das Gleiche erfolgte in der Bahnhofstraße.

Wegeverbindung von Riepke zum Eulenkug

Das städtische Flurstück führt vom Buswendeplatz durch die Bungalowsiedlung über das Ackerland zum Eulenkug.

Derzeit bzw. auch in der Vergangenheit wurde die Fläche landwirtschaftlich genutzt.

Frage an die Ausschussmitglieder: Wie soll zukünftig mit der Wegefläche verfahren werden, soll das Flurstück im Bereich Eulenkug herausgemessen werden oder so erhalten bleiben?

Variante 1 – das Flurstück bleibt demgemäß erhalten mit der Folge:

Abschluss eines Pachtvertrages mit dem Landwirt

Variante 2 – Vermessen des Flurstückes mit der Folge:

Verkauf an den Landwirt

Herr Fischbach wird gebeten, dieses Thema in der Gemeinde zu beraten.

Herr Rose schließt den öffentlichen Teil um 19:50 Uhr.

Burg Stargard, den 06.03.2017

Rose
Vorsitz

Frau Bauermeister
Schriftführung